

Die Caritas Straßenambulanz in Nürnberg

Beispiele für Netzwerkarbeit in der
Wohnungslosen- und Drogenhilfe

Praxis Wiesinger/Seiler/Caritas Straßenambulanz

Substitutionsarzt der Praxis Dr. Seiler/Wiesinger in der Caritas Straßenambulanz

Dr. Jörg Seiler

Facharzt für Allgemeinmedizin

Suchtmedizinische Grundversorgung

Seit 2008 in der Praxis in der Straßenambulanz tätig, erst als
angestellter Arzt, seit 2017 als ÜBAG mit der Psychiaterin
Christine Wiesinger

Beispiel 1: Wir

1994 wird die Straßenambulanz vom Franziskaner Bruder Martin gegründet

Anfänglich wird sie 2 h/Woche ehrenamtlich von einem Arzt versorgt

Der Bedarf ist bald zu groß und das Leben der Patient/-innen zu unbeständig für ein so enges Zeitfenster

=> Die ärztliche Vollzeitstelle wird über Substitution Opiatabhängiger finanziert

Beispiel 1: Wir...

...sind da für:

Wohnungs- und Obdachlose

Drogenkonsumierende und Drogengefährdete

Therapieabbrecher

Substituierte

Haftentlassene

Nicht Krankenversicherte

Illegal in Deutschland Lebende

andere sozial Bedürftige

Beispiel 2: Der AK Med

Arbeitskreis Medizinische Versorgung

Teilnehmer/-innen

1. Suchtbeauftragte der Stadt Nürnberg (Sozialreferat)
2. Drogenhilfe: MUDRA, Lilith, Hängematte
3. Obdachlosenhilfe: Straßenambulanz, Wärmestube
4. Medizinische Einrichtung: Praxis

Beispiel 2: Der AK Med

1x/Quartal im kleinen Kreis Besprechung des Status quo in den Einrichtungen

⇒ Vorteil der Größe Nürnbergs

⇒ klein genug, dass sich alle kennen

⇒ groß genug als lokales Zentrum

Beispiel 2: Der AK Med

- Ansprechpartner für Problemfälle in Obdachlosen- und Drogenhilfeeinrichtungen
- Anlaufstelle für begleitete Besuche von Notschlafstellen, sozialpsychiatrischer Dienst, Hilfeeinrichtungen
...soweit leistbar...
- Sprechstunden in der Notschlafstelle für Drogenabhängige (Hängematte)
- Hausbesuche in den Obdachlosenpensionen im Einzelfall

Beispiel 3: Kinderschutz

Runde Tische für drogenabhängige Schwangere

kooperative Treffen zwischen Patientin, Drogenhilfe, Jugendamt, Substitutionspraxis, Entbindungsklinik, um Hilfebedarf abzuklären und Transparenz zu schaffen, statt Drohkulisse aufrecht zu erhalten. Ziel ist es, auf beiden Seiten Sicherheit zu schaffen und eine Anbindung ans Hilfesystem zu erreichen.

Bei Wohnungslosigkeit Unterbringung im Mutter-Kind-Heim

Beispiel 3: Kinderschutz

Runde Tische für drogenabhängige Schwangere

- Je mehr gute Erfahrungen in der Vergangenheit, um so mehr Zuspruch für die Zukunft
- Angebote können an den Bedarf angepasst werden (z.B. separate Klinikbegehung)
- Durch von der Drogenhilfe begleitete Kontakte wird die Hemmschwelle bzgl. Jugendamt reduziert
- Das Jugendamt bekommt Einblick in die Stabilität der Patientin
- In den meisten Mutter-Kind-Einrichtungen ist Sucht ein Ausschlusskriterium

Beispiel 4: Corona

- Medizinische Versorgung von obdachlosen Suchtmittelabhängigen in der Corona-Pandemie
- Medizinische Mitbetreuung der Quarantäne-Pensionen in Kooperation mit dem Gesundheitsamt und den Notschlafstellen
- bei Quarantänepflicht nicht versorgter Opioidabhängiger → Substitutionseinstellung in den Bezirkskrankenhäusern → Substitution über uns → nach der Quarantäne: stationäre Entgiftung, falls sich kein Substitutionsplatz finden lässt oder dieser nicht gewünscht ist

Beispiel 5: Anonym...

...medizinisch behandelt werden:

- Illegal in Deutschland lebende Menschen
- Von Gewalt bedrohte Frauen aus den Frauenhäusern

Vielen Dank...

für Ihre Aufmerksamkeit!